

Stand: 15.08.2022

Gegenstand dieses Dokuments sind Nachhaltigkeitsinformationen zu diesem Finanzprodukt. Es handelt sich um Werbematerial. Für Informationen über die berücksichtigten Umweltziele lesen Sie bitte aufmerksam die Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers.

ÖkoWorld ÖkoVision Classic C

ISIN / WKN	LU0061928585 / 974968
Emittent / Hersteller	ÖKOWORLD LUX S.A.
Referenzindex	n.z.
Berechnungsmethode des Referenzindex	n.z. Beschreibung zur Berechnung der Methode des Index
EU-Offenlegungskategorisierung*	Artikel 9 Einstufung nach Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor
Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers	Link
PAI Berücksichtigung***	Ja
Verkaufsprospekt	Link
Vorvertragliche ESG-Informationen	nicht verfügbar
Aktualisierung durch Hersteller	12.08.2022

* - = es liegen keine Kategorisierungsinformationen vor; Artikel 6 = Fonds, die keine Nachhaltigkeitsziele anstreben; Artikel 8 = Fonds, die ökologische und soziale Merkmale sowie Aspekte einer guten Unternehmensführung bei der Auswahl der im Portfolio enthaltenen Titel einbeziehen; Artikel 9 = Fonds, die explizit Nachhaltigkeitsziele verfolgen

*** PAI (Principle Adverse Impact) sind die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach SFDR

100,00%

Stand: 15.08.2022

Welche Anlageziele verfolgt das Produkt, um Nachhaltigkeit zu erfüllen?

ÖKOWORLD verfolgt mit seinen Fonds verschiedene Nachhaltigkeitsziele. Dazu zählen sowohl Umwelt- als auch soziale und gesellschaftliche Ziele. Diese Ziele finden sich in unseren Positivkriterien wieder.

Welche ökologischen und sozialen Merkmale werden erfüllt?

Trifft nur auf Art. 8 Fonds zu. Ökoworld hat keine Art. 8 Fonds.

Wie wird die Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt?

Die Abteilung Nachhaltigkeits-Research hat über viele Jahre eine eigene Methodik zur Überprüfung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (und auch Nachhaltigkeitsrisiken) aufgebaut und weiterentwickelt. Mega-trends und aktuelle naturwissenschaftliche, rechtliche oder technische Entwicklungen werden genau verfolgt und ausgewertet. Der Research-Prozess erfolgt bottom-up, d.h. es wird jedes einzelne Unternehmen entsprechend seiner Produkte und Prozesse betrachtet. 1. ÜBERPRÜFUNG DER VOM UNTERNEHMEN VERÖFFENTLICHEN INFORMATIONEN: Webseiten und Präsentationen werden analysiert, um einen Überblick über das Produktspektrum des Unternehmens zu gewinnen. Vom Unternehmen veröffentlichte Verhaltensrichtlinien (Codes, Policies) sowie Umwelt-/Nachhaltigkeitsberichte und Jahresberichte werden zusätzlich ausgewertet. Zudem wird die Bericht-erstellung an CDP besonders berücksichtigt. 2. AUSWERTUNG UNABHÄNGIGER INFORMATIONQUELLEN: Wissenschaftliche Studien (z.B. zu verwendeten Materialien, den Produktionsprozessen und den spezifischen Teil- und Endprodukten), technische und rechtliche Regulierungen, Veröffentlichungen von NGOs, Medienberichte u.a., die in einer Datenbank in-house zusammengefasst sind. Diese Datenbank wird laufend aktualisiert. 3. AUSWERTUNG EXTERNER RATING-REPORTSEs werden auch zum Teil Reports und Alert-Meldungen externer Research-Agenturen durch das Nachhaltigkeits-Research Team ausgewertet und als zusätzlichen Input für die Nachhaltigkeitsbewertung herangezogen. 4. KONTAKT ZU UNTERNEHMEN: Teilweise werden offene Fragen direkt an das Unternehmen gestellt. Dies geschieht entweder schriftlich (E-Mail), telefonisch, im Rahmen eines vereinbarten Gesprächstermins oder einer Analysten-Konferenz.

Datenquellen und Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte

Die Abteilung Nachhaltigkeits-Research hat über viele Jahre eine eigene Methodik zur Überprüfung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (und auch Nachhaltigkeitsrisiken) aufgebaut und weiterentwickelt. Mega-trends und aktuelle naturwissenschaftliche, rechtliche oder technische Entwicklungen werden genau verfolgt und ausgewertet. Der Research-Prozess erfolgt bottom-up, d.h. es wird jedes einzelne Unternehmen entsprechend seiner Produkte und Prozesse betrachtet. 1. ÜBERPRÜFUNG DER VOM UNTERNEHMEN VERÖFFENTLICHEN INFORMATIONEN: Webseiten und Präsentationen werden analysiert, um einen Überblick über das Produktspektrum des Unternehmens zu gewinnen. Vom Unternehmen veröffentlichte Verhaltensrichtlinien (Codes, Policies) sowie Umwelt-/Nachhaltigkeitsberichte und Jahresberichte werden zusätzlich ausgewertet. Zudem wird die Bericht-erstellung an CDP besonders berücksichtigt. 2. AUSWERTUNG UNABHÄNGIGER INFORMATIONQUELLEN: Wissenschaftliche Studien (z.B. zu verwendeten Materialien, den Produktionsprozessen und den spezifischen Teil- und Endprodukten), technische und rechtliche Regulierungen, Veröffentlichungen von NGOs, Medienberichte u.a., die in einer Datenbank in-house zusammengefasst sind. Diese Datenbank wird laufend aktualisiert. 3. AUSWERTUNG EXTERNER RATING-REPORTSEs werden auch zum Teil Reports und Alert-Meldungen externer Research-Agenturen durch das Nachhaltigkeits-Research Team ausgewertet und als zusätzlichen Input für die Nachhaltigkeitsbewertung herangezogen. 4. KONTAKT ZU UNTERNEHMEN: Teilweise werden offene Fragen direkt an das Unternehmen gestellt. Dies geschieht entweder schriftlich (E-Mail), telefonisch, im Rahmen eines vereinbarten Gesprächstermins oder einer Analysten-Konferenz.

Relevante Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der Gesamtnachhaltigkeitsauswirkungen des Finanzprodukts herangezogen wurden

Eigenen Indikatoren in Abhängigkeit der Branche und Länder, PAI-Pflichtindikatoren

Wird mit dem Finanzprodukt eine Reduzierung der CO₂-Emission angestrebt?

Ja. Bereits seit Gründung verfolgt ÖKOWORLD mit seinen Investments u.a. auch Klimaschutzziele und trägt damit zu der Erreichung der Pariser Klimaziele bei. Aus diesem Grund gehört die Investition in fossile Energieträger zu den Ausschlusskriterien der ÖKOWORLD, d. h. es erfolgt keine Investition in Kohle oder Öl. Diese Alternative sind Unternehmen, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen die „Low Carbon Economy“ ermöglichen und die damit auch als potenzielle ökonomische Gewinner gelten. Hierzu gehören auch die Investitionen in Erneuerbare Energien oder in Umweltprojekte, die umgangssprachlich manchmal als „grüne Investments“ bezeichnet werden. Neben den Erneuerbaren Energien ist eine Vielzahl an Unternehmen für die Fonds der ÖKOWORLD geeignet, deren Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Energieeffizienz einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, den CO₂-Fußabdruck von Wirtschaft und Gesellschaft zu senken. Diese Unternehmen sind oft noch wenig bekannt, ermöglichen aber eine Vielzahl an Treibhausgas-Reduktionsmöglichkeiten – und damit Chancen anstelle von Risiken. Neben Herstellern technischer Komponenten gehören hierzu auch Unternehmen aus den Bereichen des öffentlichen Transports, des Informations- und Kommunikationssektors oder aus dem Bereich des nachhaltigen Bauwesens.

Angaben dazu, wie der bestimmte Index auf das angestrebte Ziel ausgerichtet ist

n.z.

Warum unterscheidet sich der Index von einem Marktindex?

n.z.

Zu welchen Umweltzielen trägt das Finanzinstrument bei?

Es wurden noch keine Angaben von dem Hersteller des Produktes zur Verfügung gestellt.

Welche Wirtschaftstätigkeiten sind als ökologisch nachhaltig einzustufen? Welchen Anteil an Investitionen decken diese ab? (%)

Es wurden noch keine Angaben von dem Hersteller des Produktes zur Verfügung gestellt.

Stand: 15.08.2022

Welche Wirtschaftstätigkeiten sind ermöglichende und welche Übergangstätigkeiten? Welchen Anteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen sind ermöglichende Tätigkeiten und welchen Anteil davon sind Übergangstätigkeiten? (%)

Es wurden noch keine Angaben von dem Hersteller des Produktes zur Verfügung gestellt.

Hinweis

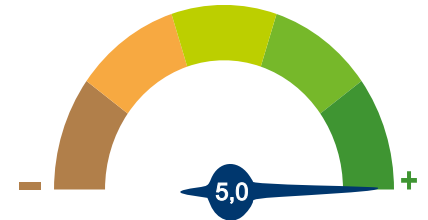
Informationen zur Nachhaltigkeit aller angebotenen Fonds und weitere Informationen finden Sie unter www.fonds.barmenia.de.

Die offengelegten ESG Informationen werden von der genannten Kapitalanlagegesellschaft (Hersteller) der cleversoft GmbH zur Verfügung gestellt. Die ESG Informationen werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, regelmäßig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben oder basieren auf fehlerhafte Daten Dritter. Die Versicherungsgesellschaft und cleversoft GmbH können keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen. Die auf dem ESG Dokument publizierten Informationen stellen keine Empfehlung, Offerte oder Aufforderung zur Veranlagung in einen Fonds dar.

Stand: 15.08.2022

ÖkoWorld ÖkoVision Classic C

Das Scope ESG-Rating basiert auf 15 Haupt- und 88 Sub-Ausschlusskriterien. Aus der erreichten Prozentzahl für die verwendeten Ausschlusskriterien ergibt sich eine Bewertung für jede der drei Dimensionen (E)nvironmental, (S)ocial und (G)overnance. Die endgültige Bewertungskennzahl berechnet sich abschließend aus der prozentualen Verteilung aller Ausschlusskriterien über die drei ESG-Dimensionen als Gewichtungsfaktor hinweg. Die Skala reicht von null bis fünf, wobei fünf die bestmögliche Bewertung darstellt.



Scope-ESG-Rating

Scope ESG-Rating Skala von 0 bis 5
(0 = schlechtester Wert, 5 = bester Wert)

[Information zum Scope ESG-Rating](#)



Welche Nachhaltigkeitskriterien werden mit einbezogen?

ESG-Reporting	Ja	Engagement	Ja
ESG-Research	Ja	Ausschlusskriterien	Ja
Best-of-Class	Nein	Best-in-Class	Nein
Themenansatz	Ja		

Quelle: Scope Fund Analysis

Sind bestimmte Investitionen ausgeschlossen?

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
<ul style="list-style-type: none"> • Automobilindustrie • Chemie • Gentechnik • Kernkraft • Fossile Energieträger • Luftfahrt • Umweltverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte • Arbeitsrechte • Pornographie • Suchtmittel • Tierschutz • Waffen / Rüstung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstoß gegen Global Compact • Geschäftspraktiken
<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Ja • Ja • Ja • Ja • Nein • Ja 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Ja • Ja • Ja • Ja • Ja 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Ja

Quelle: Scope Fund Analysis

ESG-Glossar

Ausschlusskriterien - Ein Ansatz, bei dem bestimmte Investments oder Investmentklassen aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen werden.

Best-in-Class - Auswahl oder Gewichtung der sich am besten entwickelnden Unternehmen oder Assets auf Grundlage einer ESG-Analyse innerhalb eines bestimmten Investment-Universums.

Best-of-Class - Anlagestrategie, nach der auf Basis von ESG-Kriterien die besten Unternehmen über sämtliche Branchen und Kategorien hinweg ausgewählt werden.

Engagement - Langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zu gewinnen.

ESG-Kriterien - Englisch für Environmental, Social and Governance - Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Bezieht sich auf ein breites Spektrum nicht-finanzieller Indikatoren für die Nachhaltigkeitsfonds.

ESG-Reporting - Die Offenlegung nicht-finanzieller Kennzahlen und Informationen zu ESG-Kriterien auf Fonds- und Unternehmensebene.

ESG-Research - Spezialisierte Research-Anbieter bieten Analysen zu Staaten und Unternehmen unter Berücksichtigung der Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) an. Materielle im Rahmen der klassischen Finanzanalyse vernachlässigte ESG-Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet.

Global Compact - Der UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Wichtige Prinzipien des UN Global Compact sind Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Themenansatz - Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen. Thematische Fonds haben ESG-Themenschwerpunkte, z. B. Klimawandel und Ökoeffizienz.